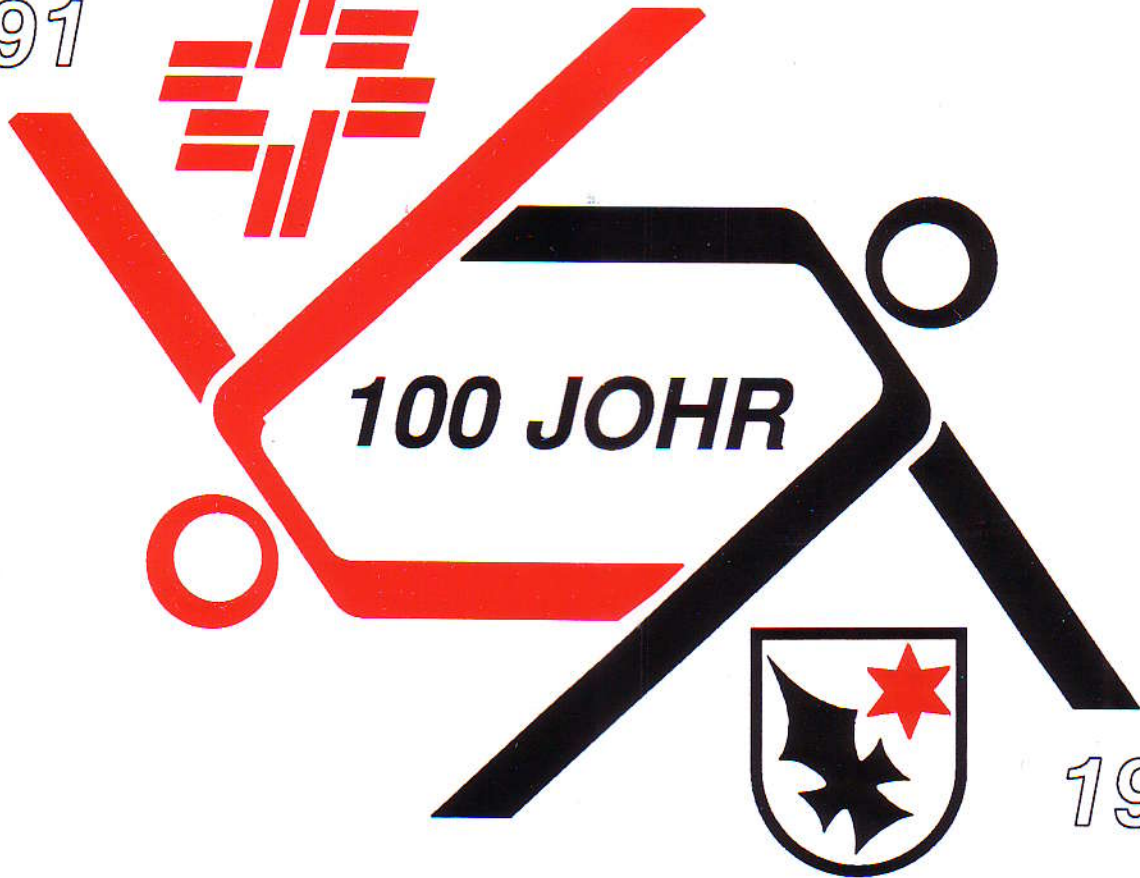


FESTSCHRIFT

1891



1991

TURNVEREIN AESCH

1891 - 1991: 100 Jahre Turnverein Aesch

Ein stolzes Jubiläum, zu welchem ich im Namen der Behörden und der ganzen Bevölkerung herzlich gratuliere.

Nicht nur die vielen Mitglieder des Turnverein Aesch mit seinen Untersektionen, sondern wir alle dürfen stolz sein auf Euren Verein.

Der Turnverein und die Gemeinde Aesch haben sich in den vergangenen 100 Jahren gemeinsam und vielseitig entwickelt. Gemeinsam zum Wohle unserer Gemeinschaft.

Blickt man in Aesch auf das rege Vereinsleben, so stellt man fest, dass heute ca. 80 Vereine tätig sind und dadurch Leben in unser Dorf bringen. Viele davon betreiben Sport und belegen die verschiedenen Hallen und Sportanlagen, die die Gemeinde zur Verfügung stellt. Die vielen, begrüßenswerten Aktivitäten führen sogar dazu, dass wegen Platzmangel nicht mehr alle Belegungswünsche - trotz grossem Angebot seitens der Gemeinde - berücksichtigt werden können.

Der Turnverein Aesch hat in den vergangenen 100 Jahren viel für die Volksgesundheit, die Kameradschaft und das Dorfleben geleistet. Dafür danke ich bestens. Dass die Gemeinde das Ihre dazu beitragen konnte, freut uns und geht aus den nachstehenden Zeilen hervor. Nach einem STV-Verbandsleiterkurs in Aesch stand in der Verbandszeitschrift folgendes: "Die Gemeinde Aesch hat nicht nur mit Fahنشmuck bewiesen, dass der Verbandsleiterkurs bei ihr willkommen ist. Sämtliche Hallen, Sportanlagen und Unterkünfte wurden dem STV gratis zur Verfügung gestellt. Diese grosszügige Geste ist keine Selbstverständlichkeit und wird von uns sehr geschätzt. Ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde Aesch, dass wir die grossartigen Anlagen benutzen durften. Wir haben uns in 'Aesch bigott' sehr wohl gefühlt."

Ich wünsche dem Turnverein Aesch einen schönen Abschluss des Jubiläums und für die Zukunft weiterhin viel Erfolg und alles Gute.

Cyrell Thummel, Gemeindepräsident

Stammsektion 1900



1900

Kramer A.	Stark A.	Nebel H.	Sprecher J.	Wetzel O.	Sprecher B.	Stöcklin K.	Huber A.
Vogel E.	Kramer H.	Meier O.	Stöcklin J.	Vorturner	Nebel H.	Vogel H.	Kessler A.
Meier E.	Meier O.	Stöcklin O.	Vogel A.	Karrer E.	Oberturner	Häring Jas.	Guldenfelle A.
Hügin.	Karrer O.	Aktuar.	Präsident.	Häring J.	Kasalar	Meier Osk.	

Das Wort hat der Präsident

Geschätzte Leserinnen und Leser,
Liebe Turnerfamilie

Neben unserer sieben Mal älteren "Schweizer-Heimat" kann auch unser TURNVEREIN AESCH dieses Jahr jubiliere: Er feiert seinen stolzen 100. Geburtstag.

Vor 25 Jahren stand in der 75er-Jubiläumsschrift:

"Unsere Jubiläumsschrift ist aber nicht nur Rückblick über das Erreichte, sondern vor allem auch zur Besinnung und Verpflichtung gegenüber der Zukunft. Die Kräfte müssen wach und rege bleiben, erfüllt von Dynamik, Freude und Ausdauer und getragen vom Willen, die Zielsetzungen erreichen zu können. ... Wir müssen es als unsere vornehme Aufgabe erachten, das Turnen in seiner Grundidee - so sehr sich auch die Formen ändern mögen - zu hegen und zu pflegen."

Das Turnen und die körperliche Ertüchtigung, kombiniert mit der ebenso wichtigen Kameradschaftspflege wird auch heute immer noch sehr gehegt und gepflegt. Aber eben, die Formen haben sich etwas gewandelt: vermehrt Handballspiel, weiterhin Leichtathletik, im Moment kein Geräte- und Kunstturnen mehr, kein Schwingen mehr.

Trotzdem ist das Ziel noch das gleiche und das Engagement, der grosse Einsatz aller Verantwortlichen, ist, in Anbetracht des heute grossen Freizeitangebotes, sicher nicht kleiner geworden.

Armin Hauser, Präsident TV Aesch

Rückblick 1. bis 75. Vereinsjahr 1966

Aus der Jubiläumsschrift 75 Jahre TV Aesch haben wir die wichtigsten Daten, seit der Gründung am 11. August 1891, entnommen. Leider sind das Gründungsprotokoll und weitere Berichte aus den ersten zwei Jahren bei einem Brand vernichtet worden.

Im zweiten Jahr wurde der Turnverein Aesch mit 28 Mitgliedern in den Kantonturnverband Baselland aufgenommen.

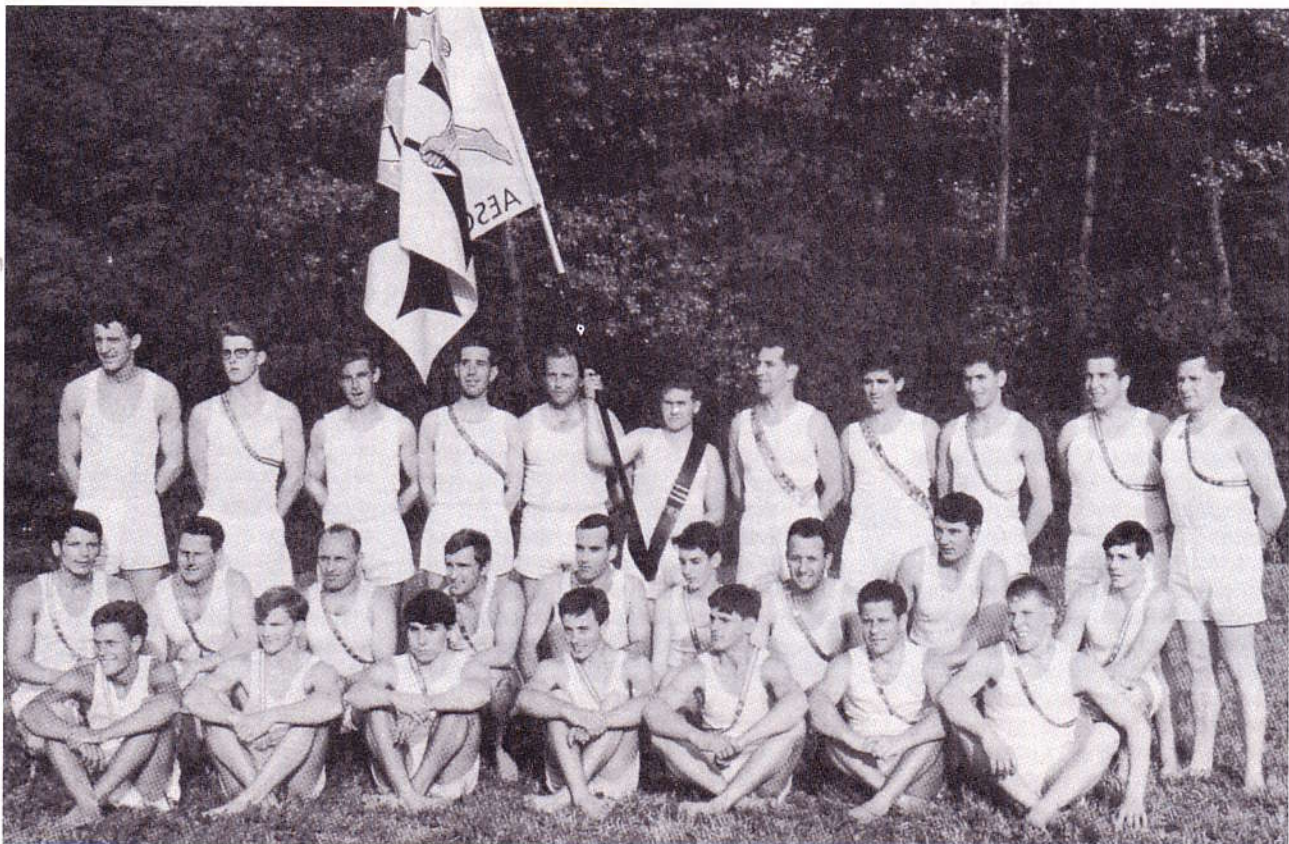
- 1892 Teilnahme am "Kantonalen" in Gelterkinden
- 1893 1. Vereinsfahne nach einem Entwurf des ersten Oberturners Bernhard Sprecher, gestickt von den Schulkameradinnen. Patensektion: TV Birsfelden
- 1910 Es wird beschlossen, das volkstümliche Turnen (Leichtathletik) einzuführen.
- 1914-18 Viele Turner mussten zum Aktivdienst an die Grenze. Ein geregelter Turnstundenbetrieb war daher sehr schwierig.
- 1916 Das 25-jährige Jubiläum fiel dem 1. Weltkrieg zum Opfer
- 1921 Vereinspräsident Josef Camenisch durfte das neue Vereinsbanner entgegennehmen, wobei erstmals das Dorfwappen verwendet wurde, das erst 1937 offiziell als Aescherwappen Geltung bekam. Patensektion: TV Arlesheim
- 1928 Aesch erhält die erste Turnhalle, welche als Mehrzweckhalle nicht immer der Schule und den Turnern zur Verfügung stand. Gründung der Männerriege (30.11.28) nachdem ein 1. Versuch 1923 durch Joachim Knobel gescheitert war.
- 1929 Der 13. März gilt als Gründungstag der Damenriege. Präsidentin: Hanny Pfister, Leiter: August Nünlist.
- 1939 Noch während der glanzvollen "Landi" in Zürich, kommt es im September zur Kriegsmobilmachung. Auch jetzt wechselten viele das weisse Turnkleid gegen die feldgraue Uniform und stellten Kraft und Willen dem Vaterland zur Verfügung.
- 1941 Gründung der Jugendriege. Gründer: Karl Frei und Hermann Burgermeister
- 1943 Erstmals erscheint das eigene Vereinsblatt. Als Redaktoren zeichnen: Rolf Schmidlin, Kurt Emminger und Ernst Studer.

Nach der Mobilmachung 1939-45, während welcher die Turnfeste überall unterblieben, sahen sich für 1946 die Kantonalverbände wieder für Turnfeste um. Der Turnverein Aesch beschloss an der ausserordentlichen GV vom 10.11.1945 mit 40:4 Stimmen die Durchführung des Kantonturnfestes beider Basel 1946 in Aesch. OK-Präsident: Josef Camenisch.

- 1947 Einführung des freiwilligen, turnerischen Vorunterrichtes durch die Militärdirektion im Turnverband Baselland.

- 1951 Nach elfjährigem Unterbruch wird das Eierlesen wieder durchgeführt. Am 3. November fand der Familienabend unter dem Motto "60 Jahre TV Aesch" statt.
Gründung der Mädchenriege am 4. Oktober 51
- 1958 Dritte und heutige Vereinsfahne, gestaltet durch Josef Keller und Kurt Huber, wurde eingeweiht.
Patensektion: TV Dornach
- 1961 Bezirksturnfest Arlesheim wird organisiert. Ausser dem Turnerischen gefiel die glanzvolle Abendunterhaltung.
- 1963 Das Vereinsblatt wurde neu gestaltet
- 1965 Gründung der Altersriege
- 1966 Das 75er Jubiläum wurde mit dem NW-Schweizerischen Schwingfest (10. Juli 66) sowie dem einmaligen Festspiel "Kaländer-Blätter" gefeiert. Der Festakt ging am Freitag 8. Juli 66 über die Festhüttenbühne.

Stammsektion im 75. Jubiläumsjahr



Stammsektion am ETF 1967 in Bern



Entwicklung des Turnvereins Aesch von 1967 - 1991

Die nun folgenden, chronologisch geordneten Texte aus Generalversammlungen, Jahresberichten und Protokollen, mögen einen Eindruck vom Wirken des Turnvereins Aesch in den letzten 25 Jahren vermitteln.

1967

Mit einem Bestand von 24 Ehrenmitglieder, 68 Freimitglieder, 120 Passivmitglieder, 28 Aktivmitglieder und 1 Mitturner, total 241 (3 weniger als im Vorjahr) endete das 76. Vereinsjahr. 6 Turnfreunde wurden geehrt und zwar als Turnerveteranen. Es ist nicht so, wie vielfach gemeint wird, dass die Veteranenehrung bloss eine reine Alterserscheinung sei. Turnerveteranen werden, ist nämlich auch die Anerkennung für die früheren Aktivjahre.

1969

Zum ersten Mal konnten die Leichtathletik-Nachwuchswettkämpfe - in Verbindung mit der Lehrerschaft - für die Primarschule gemeinsam durchgeführt werden. Alle Beteiligten waren sehr zufrieden. Im Hinblick auf das Eidgenössische Turnfest 1972 in Aarau, wurde eine Reisekasse eingeführt und das entsprechende Reglement beschlossen. Ebenfalls wurde die Teilnahme am Kantonalturfest beider Basel 1970 in Pratteln beschlossen. Seit vielen Jahren wurde das Schlussturnen wieder mit zwei befreundeten Nachbarsektionen durchgeführt. Es sind dies Dornach und Arlesheim. Im ersten Rang war Dornach, vor Aesch und Arlesheim. Für die Vereinsmeisterschaft wurde ein Reglement genehmigt.

1970

Das Kantonalturfest beider Basel, vom 19. - 21. Juni 1970 in Pratteln, war ein grosser Erfolg. Die Jahresrechnung ergab bei Fr. 4'996.30 Einnahmen und Fr. 4'179.80 Ausgaben einen Mehrertrag von Fr. 816.50. An der ersten Vereinsmeisterschaft mit den Disziplinen Orientierungslauf, Weitsprung, Hochsprung, Speerwerfen, Reckübung, Barrenübung und Schlussturnen nahmen 24 Aktive, Junioren und Altersriegler teil.

1971

Obschon sich die GV 1970 gegen den Besuch des Kantonalturntages in Sissach ausgesprochen hatte, wurde dieser Anlass im Hinblick auf das Eidgenössische Turnfest 1972 in Aarau doch besucht. Für das "Eidgenössische" wurden folgende Disziplinen angemeldet: 100m Lauf, 1500m Lauf, Weitwurf, Körperschule, Speer und Barren. An der Generalversammlung wurden neue Statuten des Stammvereins genehmigt. Nach dem Rücktritt vom Emil Elber, wurde Ehrenmitglied Emil Meyer als neuer Obmann der Turnerveteranengruppe gewählt.

Stammsektion am ETF 1972 in Aarau



1972

Im Mittelpunkt des 81. Vereinsjahres stand das Eidgenössische Turnfest in Aarau. In der 5. Stärkeklasse wurden die Wettkämpfe absolviert. Die erreichte Punktzahl von 108,26 reichte zum 39. Schlussrang.

Am Schlussturnen siegte der TV Aesch vor Dornach und Arlesheim. Die Aktivsektion besuchte oder führte gesamthaft 14 Anlässe durch. Präsident Walter Malzach hatte demissioniert und wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Als Nachfolger wurde Heinz Glatz gewählt. Ebenfalls trat der Oberturner Gilbert Mürger zurück und wurde durch Kurt Kaiser ersetzt.

1973

Das ganze Jahr hindurch herrschte bei 15 besuchten und durchgeführten Anlässen ein reger Betrieb. Dank der erfreulichen Anzahl von Jugend- und Sportleitern im Verein, wurden 3 J+S-Kurse durchgeführt und zwar mit 20 Knaben und Mädchen Orientierungsläufen im Gelände mit Karte und Kompass, mit 12 Knaben einen Fitness-Kurs und mit 22 Teilnehmern ein Skilager im Skihaus Arflina auf den Fiderisen Heubergen im Prättigau-Gebiet. Die Handballmannschaft spielte in dieser Saison zum ersten Mal in der Sommermeisterschaft und die Volleyballmannschaft erreichte am AU-CUP in Münchenstein den 1. Rang.

1974

Der TV Aesch beteiligte sich seit Jahren an der Aescher-Fasnacht, diesmal am Umzug mit einem Wagen der "Chlusbachwaggis". Höhepunkte des Vereinsjahres waren die Turnfahrt und die Jurawanderung. 20 Turner waren auf der Turnfahrt ins Glanerland mit Ziel Stausee "Garichte". Die Jurawanderung im Frühjahr haben 40 Erwachsene und 80 Jugendliche mitgemacht. Mit Ausgangspunkt Röschenzer-Mühle marschierte eine froh gelaunte Schar über Huggerwald, Liesbergerweide nach Liesberg. Es wurden wiederum 3 J+S-Kurse durchgeführt; für Orientierungsläufen, für Handball und ein Skilager zwischen Weihnachten und Neujahr oberhalb Fiesch auf Kühboden. 206 Knaben und Mädchen haben am Schweiz. Leichtathletik Nachwuchswettkampf teilgenommen. Am Bezirksturnfest in Binningen erreichte der TV Aesch den 9. Sektionsrang. Als neuer Oberturner wurde an der GV Markus Locher gewählt.

1975

Der Oberturner schrieb: "Im Berichtsjahr zeigen sich, meines Erachtens, zwei Entwicklungen innerhalb des TV. Einerseits eine Überhandnahme des Mannschaftsspiels Handball, andererseits ein Schattendasein der Disziplinen Leichtathletik und Geräteturnen. Dies äussert sich in den guten Handballresultaten, aber auch im schlechten Abschneiden am Kantonaltturnfest beider Basel in Riehen und der mageren Beteiligung an der Vereinsmeisterschaft." Die Tendenz der Spezialisierung, sehr zum Leidwesen eines Allround-Turners, mögen dazu geführt haben, dass Markus Locher nach kaum einjähriger Tätigkeit sein Oberturneramt abgegeben hat. Eine Neuplanung des Turnbetriebes stand bevor. Als neuer Oberturner wurde Heinz Glatz gewählt, welcher als bisheriger Präsident von Ernst Feldmann abgelöst wurde. Am kantonalen Skitag in Sörenberg erreichte die Aescher-Mannschaft wiederum das beste Bezirksresultat. Die Ausbeute am Turnfest beider Basel in Riehen war eher schwach. Mit 81,25 Punkten, aus drei Wettkampfteilen, wurde nur Rang 18 belegt. Die Handballmannschaft erreichte in der Feldmeisterschaft den guten 2. Gruppenrang.

1976

Das 85. Vereinsjahr stand im Zeichen des Leiterproblem. Die besuchten Leiterkurse bedeuteten einen Schritt in Richtung Kadernachwuchs. Der TV organisierte die Bezirksdelegiertenversammlung. An Anlässen verzeichnete die ganze Sektion 9 Stück, darunter den Bezirksturntag in Binningen. Erstmals fand ein Invalidensporttag in Aesch statt und war ein voller Erfolg. Im Spielbetrieb waren die Handballer an der Sommer- und Wintermeisterschaft beteiligt und die Korbballer an der Korbballhallenmeisterschaft.

1977

Der Oberturner referierte vor allem über den Kantonalen Turntag in Ettingen, da dieser Anlass als Hauptprobe für das Eidgenössische Turnfest 1978 in Genf angesehen wird. Die Kosten für das "Eidgenössische" belaufen sich auf ca. Fr. 250.—. Der Verein setzte einen Grundbetrag von Fr. 150.— aus, welcher durch regelmässigen Turnstundenbesuch auf Fr. 210.— erhöht werden konnte. Es fanden wiederum viele Anlässe statt. Nebst den Traditionellen auch ein Weihnachtsbummel mit der Turnerinnenriege nach Ettingen, ein kantonaler Spieltag in Münchenstein, ein Skikurs in den Flumserbergen und ein Jugendturnfest beider Basel in Basel. An der Delegiertenversammlung des Bezirksturnverband Arlesheim wurde Oberturner Heinz Glatz in den Vorstand gewählt.

1978

Höhepunkt der Aktivitäten war die Teilnahme am Eidgenössischen Turnfest in Genf. In den Disziplinen Körperschule, Hochsprung/Kugelstossen, Weitwurf und 100m Lauf wurden, in der 10. Stärkeklasse startend, total 111,60 Punkte erreicht. Am kantonalen Turnerskitag auf der Wasserfalle beteiligten sich 9 Turner. Die Leichtathleten besuchten die Kantonalen Einkampf- und Mehrkampfmeisterschaften, ein Abendmeeting in Riehen und die Langstreckenläufe in Augusta Raurica, Sulz und rund um den Hallwilersee. Dem Weihnachtskilager in Verbier war mit 20 Teilnehmern ein schöner Erfolg beschieden. Auf Jahresende haben Präsident und Oberturner demissioniert. Neu wurden gewählt als Präsident Heinz Glatz und als Oberturner Marcel Häring.

Stammsektion am ETF 1978 in Genf



1979

Ein traditioneller Anlass des TV Aesch ist das Eierlesen. Es fand bei herrlichem Wetter statt und als Überraschung wartete der Musikverein mit einem Platzkonzert auf, was als gutes Einvernehmen unter Aescher Dorfvereinen gewertet werden durfte. Im Jahre nach dem Eidgenössischen Turnfest fand ein lockerer Bezirksanlass in Reinach statt. Die Turnfahrt hatte als Ziel die Gemmi. Erreicht wurde die Gemmi über Kandersteg mit dem Zug, von dort zu Fuss in rund 4 Stunden in die Höhe, vorbei am See bis zur Hütte auf dem Gemmipass. Am Turnerabend nahm die Jugendriege nach langer Abwesenheit wieder teil. Im Handball wurden zwei J+S Sportfachkurse durchgeführt. Die Jugendriegler fuhren mit den Velos nach Arlesheim, wo sie um die Nadel der Schweiz. Nachwuchswettkämpfe spurteten, sprangen und warfen.

1980

Für einmal sei auch die grosse Arbeit des Vorstandes erwähnt. Es wurden folgende administrative Tätigkeiten festgehalten:

7 Vorstandssitzungen, zwei Zusammenkünfte mit den Ehrenmitgliedern, zwei gemeinsame Sitzungen mit den Turnerinnen, Besuch der Bezirks- und Kantonalen-Delegiertenversammlungen wie auch der jeweiligen Präsidenten- und Oberturner-Konferenzen. GV des Vereinskartells sowie einige Plenarversammlungen des T18-Festes. Weiter fand auf Initiative des TV Aesch eine Zusammenkunft mit den Aescher Sportvereinen statt. Da der Termin mit dem T18-Fest zusammenfiel, bestritt der TV Aesch das Bezirksturnfest am 21./22. Juni in Frenkendorf, statt am 30./31. August in Birsfelden. Das Resultat war nicht überragend, reichte es doch nur zum 11. Rang. Aus den Jahresberichten Leichtathletik, Jugendriege und Handball kann eine vielfältige Aktivität festgestellt werden.

1981

Hauptanlässe waren das Kantonaltturnfest in Pratteln und der Kantonale Spiel- und Stafettentag in Aesch. In der gleichen Stärkeklasse wie Aesch, beteiligten sich 35 Sektionen. Mit der Gesamtpunktzahl von 112,28 wurde der 18. Rang erreicht. Der Kantonale Spiel- und Stafettentag vom 5./6. September in Aesch war ein schöner Erfolg. Der Turnerabend wurde erstmals in der Turnhalle Pfeffingen abgehalten. Die Leichtathleten besuchten nicht weniger als 13 Anlässe. Eröffnet wurde die Saison mit dem OB-Meeting vom 1. Mai und abgeschlossen am 27. Dezember mit dem Silvesterlauf in Zürich. "Die vergangene Saison kann als eine der erfolgreichsten betrachtet werden", schrieb Alex Häring in seinem Jahresbericht. Die Handballer entschieden mit einem Gruppensieg die Wintersaison vorzeitig für sich und sind für die Aufstiegsrunde qualifiziert. Die Jugendriege hatte ebenfalls ein recht umfangreiches Programm: 23. Mai Aescher-Schülereinkampfmeisterschaften, 30. August kantonaler Jugendriegetag in Zeglingen, 13. September Jugendriegeschlussturnen in Arlesheim, 19. September kantonale Schülermehrkampfmeisterschaften und am 9. Dezember die St.Niklausfeier zusammen mit der Mädchenriege. An Stelle des demissionierenden Marcel Häring wurde neu Thomas Häring als Oberturner gewählt.

1982

Im Rahmen des 150-jährigen Jubiläums des Eidgenössischen Turnvereins organisierte der TV Aesch die Ankunft der Tellstafette. Als Höhepunkt des Jahres kann man den Bezirksturntag in Aesch vom 19./20. Juni bezeichnen. Rund 300 Turner aus 15 Verbandssektionen trugen spannende Wettkämpfe aus. Unter OK-Präsident Armin Hauser wurde das Fest ausgezeichnet organisiert und bei strahlendem Wetter durchgeführt. Die Aktiven machten, trotz Organisator, am Fest auch selber aktiv mit. Sie erreichten folgende Plätze: 3. im Leichtathletik-Mannschaftswettkampf(Jun); 2. im Leichtathletik-Mannschaftswettkampf Aktive; 7. im Wahlwettkampf Alter frei und 5. im Sektionslauf. Der kantonale Jugendriegetag fand am 23. Mai in Lausen statt. An den kantonalen Schülermehrkampfmeisterschaften vom 18. September wurde Thomas Baumann in der Kategorie Schüler B kantonaler Meister. Die Leichtathleten hatten mit 12 besuchten Anlässen wiederum ein reich befruchtetes Pensum. Die Vereinsmeisterschaft wurde von Ruedi Marfurt gewonnen und das Schlussturnen gewann der TV Aesch vor Arlesheim. Heinz Glatz hatte als Präsident demissioniert und zu seinem Nachfolger wurde Armin Hauser gewählt.

1983

Am 12. Juni nahm der TV Aesch am kantonalen Turntag in Pratteln teil. Das Hauptziel war, möglichst viele Turner mitzunehmen und damit vielen eine Hauptprobe für das Eidg. Turnfest 1984 zu ermöglichen. Das Schlussturnen wurde in Aesch durchgeführt, erstmals mit der Turnerinnenriege und der Männerriege. Es war ein kleines Turnfest und ist gut angekommen. Es siegte der TV Aesch vor Dornach. Wiederum ein recht umfangreiches Programm hatten die Leichtathleten zu absolvieren. Höhepunkt waren die kantonalen Mehrkampfmeisterschaften in Liestal vom 27./28. August und das Mehrkampfmeeting in Hochdorf. In der Kategorie Mädchen B der BL-Mehrkampfmeisterschaften erreichte Nicole Neumann mit 2081 Punkten den 2. Rang. Erwähnenswert ist, dass ab 1983 die neue Mehrzweckhalle Löhrenacker für die Handballer zur Verfügung stand und es heisst im Jahresbericht: "Es ist einfach wunderbar".

1984

Am 21. Juni fuhr der TV Aesch mit 28 Turnern an das Eidgenössische Turnfest in Winterthur. In der 9. Stärkeklasse eingeteilt mussten folgende Disziplinen absolviert werden: Pendelstafette, Weitsprung/Wurfkörper, Hochsprung/Kugel und 1000m Lauf/Speer. Das gesteckte Ziel wurde mit dem Sektionstotal von 113,69 Punkten erreicht. Unter dem OK-Präsidenten Heinz Glatz wurden am 26. Mai die kantonalen Sektionsmeisterschaften in Aesch durchgeführt. Gleichzeitig fand auch die Einweihung der neuen Dreifachsport- und Mehrzweckhalle Löhrenacker statt. Der 5. Schweiz. Jugend- und Juniorinnen Korbballspieltag des SFTV fand als zweites grösseres Fest am 2. September statt. Unter dem OK-Präsidium von Werner Thüring, der Turnerinnenriege, sowie der Aktiven und der Männerriege wurde ein erfreulicher Anlass durchgeführt. Der Turnerabend fand zum ersten Mal in der Mehrzweckhalle Löhrenacker statt. Die Leichtathleten nahmen an 12 Anlässen teil und erstmals wurde ein 1-wöchiges Trainingslager durchgeführt. Die Handballer erreichten nach zwei Fehlversuchen mit dem Gruppensieg und dem dritten Platz in der Finalrunde den Aufstieg in die 3. Liga. Die Jahresversammlung fand im neuen Stammlokal Rest. Hübeli (vorher seit Anfang der Berichtsperiode im Hotel Bären) statt.

Stammsektion am ETF 1984 in Winterthur



1985

Am 23. Juni nahmen 25 Turner am Bezirksturnfest im Therwil teil. Im Sektionswettkampf wurde mit 110,41 Punkten der 3. Rang erreicht. Das Eierlesen wurde mit zwei neuen Mannschaften durchgeführt und zwar Aesch/Pfeffingen zusammen eine Mannschaft gegen den TV Grellingen. Das Schlussturnen organisierte der TV Dornach. Die Leichtathleten nahmen an 11 Anlässen teil, u.a. am OB-Eröffnungsmeeting, an den kantonalen Einkampfmeisterschaften in Liestal, an den Regionalmeisterschaften in Zug, an den kantonalen Schüler-Mehrkampfmeisterschaften in Sissach und am Regionen-Wettkampf Basel-Elsass-Baden in Säckingen. Die Handballer beendeten das 1. Jahr in der 3. Liga mit dem 4. Rang und im Oktober fand das erste Handballturnier in Aesch statt. Emil Meyer ist als Obmann der Turnerveteranen zurückgetreten und wurde durch Ernst Studer ersetzt.

1986

Am 21./22. Juni fand das Kantonaltturnfest beider Basel auf dem St.Jakob-Gelände statt. Der TV Aesch turnte in der 4. Stärkeklasse mit 22 Turnern. Mit ausgezeichneten 115,21 Punkten wurde der 6. Rang erreicht. Am vom TV Aesch im Löhrenacker organisierten Schlussturnen nahmen noch der TV Arlesheim, TV Dornach und TV Grellingen teil. Sieger wurde TV Arlesheim vor Aesch. Die Handballer führten ihre DV in Aesch durch und beendeten die Spielsaison mit 6 Mannschaften. In der Sommermeisterschaft belegten 4 von 5 Junioren-Mannschaften den ersten Rang. TV Aesch 1 konnte das gesteckte Ziel, den Ligaerhalt, nicht erreichen. Die Leichtathleten beteiligten sich mit 18 lizenzierten Athleten an verschiedenen Wettkämpfen. Ein Höhepunkt war das Trainingslager in Vittel. Den Saisonabschluss bildete der 10. Zürcher-Silversterlauf am 28. Dezember, bei dem sieben Aescher starteten.

1987

Im Terminkalender sind für 1987 23 Anlässe aufgeführt. Die wichtigsten sind: Ski-Weekend TR + TV, TV Skilager J+S in Adelboden, kantonaler Jugiturntag, Bezirksturnfest in Münchenstein, Turnfahrt, Jugi-Schlussturnen, Schlussturnen der Aktiven, Bezirksdelegiertenversammlung, Turnerabend, Jugi-Weihnachtsfeier und Aktive-Weihnachtsfeier. Der Vereinsmeister 1987 heisst Leo Faletti. Die 1. Mannschaft der Handballer hat den Wiederaufstieg in die 3. Liga geschafft. Seit einem Jahr gibt es auch eine Damenhandball-Mannschaft. Sie hat die Sommermeisterschaft bestritten: Wie überall, muss man Lehrgeld bezahlen. Die Jugendriege hat mit Jürg Gutzwiller einen neuen Leiter erhalten. Ende Dezember waren 37 Knaben in der Jugi. Thomas Häring hat als Obturner demissioniert. Ein Nachfolger konnte noch nicht gefunden werden.

1988

Als neuer Oberturner, er hat schon 1987 grossen Einsatz geleistet, wird Alex Häring vorgeschlagen und gewählt. Die neu eingeführte Inseraten-Organisation für den "Aescher-Turner" hat sich bewährt. Das Eierlesen wurde zum zweiten Mal vor und im Wyschluch (eigener Wirtschaftsbetrieb) mit einer grossen Zuschauerkulisse abgehalten und war ein grosser Erfolg. Die letzte und 10. Turnfahrt von Herbert Huber organisiert, führte auf die Engstligenalp. Das Echo des Turnerabends war innerhalb und ausserhalb von Aesch super. Gespräche über die Fusion des Turnvereins, der Turnerinnenriege und der Männerriege zum 100-jährigen Jubiläum waren sehr nützlich, scheiterten aber an den finanziellen Aspekten. Das Thema ist aufgeschoben aber nicht aufgehoben, was die Einsetzung eines Koordinations-Ausschusses beweist. 16 leichtathletische Anlässe wurden besucht. Erwähnenswert sind: Quer durch Basel, Regionen Meisterschaft in Zofingen und LMM-Versuch in Aesch mit anschliessendem gemütliche Zusammensein in der "Köpfligrube". Die Handballer haben mit 9 Mannschaften, darunter einer Damenmannschaft, die diesjährige Saison bestritten. Aesch 1 und 2 platzierten sich in der 3. und 4. Liga auf Platz 1. Mit den Plazierungen 1 x 1., 2 x 2., 1 x 3., 6. und 7. waren auch die Junioren sehr erfolgreich. Im Frühling wurde unter der Leitung von Ruedi Marfurt zum 1. Mal eine 4-tägige Handballschule mit 30 Teilnehmern erfolgreich durchgeführt.

1989

Als Jahreshöhepunkt stand am 25. Juni der Besuch des Kantonalturfestes in Sissach auf dem Programm. Dieser Anlass brachte unsere 3 Sektionen TV, TR und MR wieder eng zusammen: Gemeinsame Hin- und Rückfahrt mit Empfang am Bahnhof SBB in Aesch und anschliessendem gemütlichen Beisammensein. Mit den Sektionsdisziplinen Weitwurf/Hochsprung, Pendelstafette, Kugelstossen / Weitsprung und Gymnastik (früher Freiübungen) und dem Gesamttotal von 111,94 Punkten wurde das gesteckte Ziel erreicht. Mit 6 Jugendmannschaften beteiligte sich der TV Aesch am 20. Mai an den kantonalen Stafetten-meisterschaften. Erneut fand ein STV-Leiterkurs in Aesch statt und die Teilnehmer, aus der ganzen Schweiz kommend, nahmen spontan am Eierlesen vom 2. April teil. Im Handball ist der TV Aesch 1 in die 2. Liga aufgestiegen. Dieser Erfolg konnte an Pfingsten am Turnier in Köln mit dem erstmaligen Sieg über die Gastgebermannschaft bestätigt werden. Die Damenhandball-Mannschaft hat die 2. Meisterschaft mit dem 4. Rang erfreulich abgeschlossen. Die Turnfahrt vom 16./17. September war einmalig: Mountainbike fahren steil bergauf, auf Strassen und auch im Wald. Übernachten in der Gegend des schönen Lac des Brenets und am Sonntag ging's Richtung La Chaux-de-Fonds nach Aesch zurück. Teilnahme am Jubiläumsabend des KTV "125 Jahre KTV" und am Jubiläum 100-Jahre TV Dornach.

1990

Unter Vereins- und OK-Präsident Armin Hauser wurde vom 22. bis 24. Juni das Regionalturnfest mit den beiden Verbänden der Bezirke Arlesheim und Sissach durchgeführt. Am sportlichen Wettkampf nahmen über 2000 Turnerinnen und Turner teil und erreichten mit Freude und Spass hochstehende Leistungen. Die Basellandschaftliche Zeitung schrieb: "Mit den verschieden freien Vorführungen am Sonntagnachmittag, die beim Publikum einen nachhaltigen Eindruck hinterliessen, wurde das glanzvolle Turnfest abgeschlossen. Beeindruckend war anschliessend der bunte Festzug durch das reichlich beflaggte, turnfreundliche Aesch nach dem Bahnhof, wo die rund eintausend Turnerinnen und Turner aus dem Oberbaselbiet verabschiedet wurden." Am Eierlesen vom 22. April starteten im Vorwettkampf die Handballerinnen gegen die Korbballerinnen der TR, natürlich mit Hindernissen. Es war toll! Beim Hauptwettkampf gewann der FC Aesch vor dem TV Aesch und dem TV Grellingen den Wanderpokal. Die Turnfahrt vom 15./16. September führte via Lenk, Hahnenmoos, Adelboden zurück nach Aesch. Strapaziert wurden die Füsse, Lungen und leider auch die Regenschütze. Der Saisonhöhepunkt in sportlicher Hinsicht war die Teilnahme am Regionalturnfest in Pratteln (Bezirke Liestal und Waldenburg) vom 16. Juni. In der 3. Stärkeklasse wurde ein Gesamttotal von 111,07 Punkten erreicht. Am Jubiläumslauf des Baselbieter Turnerhauses in den Flumserbergen vom 25./26. August erreichte die Aescher Mannschaft den 3. Rang.

Die Damenhandball-Mannschaft schaffte den Aufstieg in die 3. Liga. Es spielten Aesch 1 in der 2. Liga, Aesch 2 + 3 in der 4. Liga, 3 Juniorenmannschaften und 1 Damenmannschaft.

Der TV Aesch ist mit folgendem Bestand ins Jubiläumsjahr 1991 hinübergetreten: Aktive 94, Junioren 40, turnende Freimitglieder 14, übrige Freimitglieder 60, Ehrenmitglieder 22 und Passivmitglieder 143, Total 373 Mitglieder. Die Jahresrechnung schloss bei Fr.104 824.10 Einnahmen und Fr. 78'956.25 Ausgaben mit Mehreinnahmen von Fr. 25'867.35 sehr erfreulich ab. Der Anteil am Erlös des Regionalturnfestes betrug für die Aktivsektion Fr. 18'228.95.

1991

"Jubiläumsjahr des TV Aesch, gegründet am 11. August 1891 von 7 beherzten Jünglingen, die nach der denkwürdigen 1. Augustfeier zum 600 jährigen Bestehen der Schweizerischen Eidgenossenschaft gelobten, ihre Muskeln systematisch zu stählen, als Patrioten und Diener des Vaterlandes. Es waren dies: Josef Nebel-Bühler, Emil Meyer-Hof, Karl Stöcklin-Meier, Otto Heid, Josef Stöcklin-Siegrist, Emil Tschopp-Nebel und Hermann Nebel" (Originaltext aus der 50-jährigen Festschrift).

Ernst Studer, Verfasser 25 Jahre Rückblick

Präsidenten

<u>Name</u>	<u>Vorname</u>	<u>Amtsduer</u>
Nebel	Josef	1891 - 1892
Spitz	Leo	1893 - 1893
Meyer	Otto	1894 - 1894
Karrer	Emil	1895 - 1901
Häring	Josef	1902 - 1905
Nebel	Xaver	1906 - 1906
Kramer	Hermann	1907 - 1907 (ca. 1 Monat)
Guldenfels	Fritz	1907 - 1907 (ca. 3 Monate Vizepräsident)
Meyer-Hof	Emil	1907 - 1910
Vogel	Albert	1911 - 1915
Boder	Josef	1916 - 1918
Camenisch	Josef	1919 - 1922
Guldenfels	August	1923 - 1923
Boder	Josef	1924 - 1926
Elber	Emil	1927 - 1928
Burgermeister	Alfred	1929 - 1938
Frei	Karl	1939 - 1942
Schmidlin	Rolf	1943 - 1946
Häring	Georges	1947 - 1948
Schmidlin	Rolf	1949 - 1950
Studer	Ernst	1951 - 1954
Hamsch	Walter	1955 - 1958
Ackermann	Franz	1959 - 1962
Huber	Kurt	1963 - 1966
Malzach	Walter	1967 - 1972
Glatz	Heinz	1973 - 1975
Feldmann	Ernst	1976 - 1978
Glatz	Heinz	1979 - 1982
Hauser	Armin	1983 -

Oberturner

<u>Name</u>	<u>Vorname</u>	<u>Amtsduer</u>
Sprecher	Bernhard	1891 - 1892
Meyer	Emil	1893 - 1897
Stöcklin	Karl	1898 - 1899
Nebel	Xaver	1900 - 1904
Nebel	Emil	1905 - 1905
Wenger	Arnold	1906 - 1906
Guldenfels	August	1907 - 1915
Bloch	Camilles	1916 - 1920
Guldenfels	August	1921 - 1921
Bloch	Hans	1922 - 1922
Knobel	Joachim	1923 - 1925
Nünlist	August	1926 - 1930
Burgermeister	Hermann	1931 - 1935
Binggeli	Albert	1936 - 1947
Nebel	Lorenz	1948 - 1951
Thüring	Hugo	1952 - 1956
Sprecher	Gerhard	1957 - 1960
Racine	Bruno	1961 - 1961
Sprecher	Gerhard	1962 - 1963
Tschopp	Hans	1964 - 1964
Wendelspiess	Alfred	1965 - 1968
Münger	Gilbert	1969 - 1972
Kaiser	Kurt	1973 - 1974
Locher	Markus	1975 - 1975
Glatz	Heinz	1976 - 1978
Häring	Marcel	1979 - 1981
Häring	Thomas	1982 - 1987
Vakant		1988 - 1988
Häring	Alex	1989 - 1989
Gutzwiller	Thomas	1990 -

Die Männerriege Aesch

Am 30. November 1928 wurde im Restaurant Hübeli, von 22 älteren Jüngern der edlen Turnkunst, die Männerriege gegründet. Die in diesem Jahr eröffnete Turnhalle - im neu-erstellten Neumattschulhaus - hat diese Männer zu diesem Entschluss angespornt. Bernhard Sprecher, der erste Obmann, schrieb in seinem Jahresbericht anlässlich der ersten Generalversammlung am 21. Dezember 1929: "Unsere imposante Turnhalle hat ihren Zweck nicht verfehlt. Sie hat auf eine Anzahl ausrangierter Aktivturner eine unwiderstehliche Anziehungskraft ausgeübt, die sich im Verlangen äusserte: Wir wollen einen Männerturnverein gründen!". Er war der älteste der Gründer und zählte 62 Lenze. Der erste Oberturner war Emil Bühler. Seit der Gründung lautet unser Grundsatz: "Wir wollen turnen zur Erhaltung und Förderung unserer Gesundheit und wir wollen die Kameradschaft und die Geselligkeit pflegen." Von Anfang an, wurden jährliche Wanderungen durchgeführt, die heute noch als Jurawanderung und Hochtour bei allen als beliebte und teils unvergessliche Anlässe weiter bestehen. Die Männerriege hat seit 1932 an 12 Eidgenössischen Turnfesten teilgenommen. Wir sind auch an jedem kantonalen und regionalen Turnfest aktiv dabei.

Von der Männerriege wurden folgende Anlässe organisiert und durchgeführt:

- 1935 Kantonaler Spieltag der Männerriegen
- 1953 Faustballtreffen beider Basel
- 1965 Kantonaler Jungschwingertag
- 1970 Eidgenössischer Männerriege-Leiterkurs
- 1978 Faustballtreffen beider Basel
- 1989 Leiterkurs und Jubiläumsdelegiertenversammlung des Männerturnverbandes beider Basel
- 1990 Wirtschaftsbetrieb am Regionalturnfest Arlesheim-Sissach

Für die körperliche Ertüchtigung aller Aescher-Einwohner, errichtete die Männerriege 1970 den Vita-Parcours und hält diesen seither immer in tadellosem Zustand.

Paul Baumann, Obmann Männerriege

Leitung der Männerriege Aesch seit der Gründung

Obmann

1929 - 1932	Sprecher Bernhard
1933 - 1942	Meyer Joseph
1943 - 1951	Pfister Walter
1952 - 1957	Frei Karl
1958 - 1968	Meyer Jules
1969 - 1971	Wasem Lothar
1972 - 1978	Ackermann Franz
1979 - 1988	Rindlisbacher Marcel
1989 -	Baumann Paul

1. Vorturner

1929 - 1937	Bühler Emil
1938	Vogel-Steiner Josef
1939 - 1947	Gisiger Emil
1948 - 1955	Bloch Emil
1956 - 1963	Binggeli Albert
1964 - 1981	Häring Oswald
1982 -	Franz Robert

Die Turnerinnenriege Aesch

Die Gründung der Damenriege, als Untersektion des Turnverein Aesch, erfolgte am 13. März 1929. Bestand 14 Turnerinnen, Leiter August Nünlist.

- 1954 25-jähriges Bestehen; 55 turnende Mitglieder.
- 1979 50-jähriges Bestehen; 57 turnende Mitglieder, ebenfalls 25-jähriges Jubiläum der Mädchenriege.
- 1978 Eidgenössisches Turnfest in Genf mit 35 Teilnehmerinnen. Es wurde Volley- und Korbball gespielt und die allgemeinen Übungen geturnt.
- 1984 Eidgenössisches Turnfest in Winterthur mit 52 Teilnehmerinnen, aktiv in den Disziplinen Gymnastik, Leichtathletik, Schaukelringe, Korb- und Faustball und den allgemeinen Übungen.
- 1986 Ergänzung der Riege mit einer dritten Abteilung, derjenigen für ältere Turnerinnen. Neue Bezeichnung der 3 Abteilungen: Damen, Frauen und Seniorinnen.
- 1991 Eidgenössisches Turnfest in Luzern mit 62 Teilnehmerinnen. Folgende Wettkämpfe wurden bestritten: Frauenwettkampf, Fitness, Barrenübung, Leichtathletik, Korb- und Faustball (letzteres in der Kategorie Elite). Alle 3 Abteilungen beteiligten sich an den allgemeinen Übungen. Ferner turnten 13 Turnerinnen mit der Stammsektion die gemischte Gymnastik. Auch am Festumzug waren wir vertreten.

An diesen Zahlen sieht man, dass das Frauenturnen einen grossen Anklang gefunden hat. Wir sind bemüht, für jede Abteilung spezifische Turnstunden anzubieten. Unsere Leiterinnen, Bea Häring, Martha Hofer und Ruth Ruoss sind bestens ausgebildet. Auch die Mädchenriege, unter der Hauptleitung von Barbara Hauser, ist sehr rasch gewachsen; turnen doch jetzt in 4 Gruppen ca. 80 Mädchen.

Susanne Grob, Präsidentin Turnerinnenriege

Leitung der Turnerinnenriege Aesch seit der Gründung

Präsidentinnen

1929 - 1947	Pfister Hanny
1948	Frei-Bloch Martha
1949 - 1952	Mion-Meier Adele
1953 - 1958	Vogel-Meyer Milly
1959 - 1961	Binggeli-Holzherr Irma
1962	Marfurt-Währy Elsa
1963 - 1967	Kramer-Münger Trudi
1968	Gschwind-Flückiger Trudi
1969 - 1971	Stöcklin-Flückiger Klara
1972 - 1973	Gass-Heidack Hannelore
1974 - 1981	Sprecher-Währy Heidi
1982 - 1985	Karrer-Jungo Bea
1986 -	Grob-Tschan Susanne

Leiterinnen (Leiter)

1929 - 1945	Nünlist August
1946 - 1948	Schmidlin-Langlotz Erika
1949 - 1953	Hauser Erika
1954 - 1955	Thüring-Glaser Hugo
1956 - 1957	Leu-Zingg Elisabeth
1958 - 1959	Hänggi-Bürki Rösli
1960	Frau Straumann, Basel
1961	Marfurt-Währy Elsa
1962 - 1971	Jakob Heidi
1972 - 1974	Bloch Dorly
1975	Hofer-Frei Martha
1976	Nachbur-Racine Verena

Leiterinnen nach neuer Aufteilung der Riege

1976 -	Häring-Staub Bea	Abteilung Damen
1977 -	Hofer-Frei Martha	Abteilung Frauen
1987 -	Ruoss-Meyer Ruth	Abteilung Seniorinnen

Der Turnverein Aesch im Jubiläumsjahr 1991

Der Start unserer Jubiläums-Aktivitäten begann mit der Organisation und Durchführung des fast dreitägigen Regional-Turnfestes der Bezirke Arlesheim und Sissach vom 22. bis 24. Juni 1990 in Aesch. Dabei standen 2'000 Turnerinnen und Turner im aktiven Wettkampfeinsatz. Ein grosser Höhepunkt im Jubiläumsjahr war sicher das Eidgenössische Turnfest vom 20. bis 23. Juni 1991. Als Ziel setzte sich der Vorstand, mit möglichst vielen aktiven Mitgliedern nach Luzern reisen zu können. Dies ist uns mit 68 Turnerinnen und Turnern in der zweitgrössten Stärkeklasse sicher gelungen. Weitere Jubiläumsaktivitäten des TV AESCH im 1991 verteilten sich auf das ganze Jahr. Der obligate Jubiläums-Festakt wurde in den "Turner-Obe '91" vom 30. November 1991 integriert.

Zudem feierte auch unsere Jugendriege einen runden Geburtstag: Das 50-Jahr-Jubiläum ! Auch dies wurde mit entsprechenden Jugianlässen gefeiert.

Ein Hauptziel all unserer Aktivitäten war es, unseren Dorfverein allen Einwohnern von Aesch bekannt zu machen. Somit gab es auch Anlässe, bei welchen die Bevölkerung direkt miteinbezogen wurde. Weitere Ziele waren, unseren Mitgliedern etwas spezielles zu bieten und den Kontakt mit unseren Untersektionen zu verstärken.

Stammsektion

Die Stammsektion TV Aesch wurde am 11. August 1891 von 7 Turnern gegründet. 50 Jahre später waren es wiederum einige "Pioniere", welche unsere Jugendriege ins Leben riefen.

Die Ziele in unserem Turnverein Aesch sind sehr unterschiedlich gesteckt: Je nach Sportart, je nach Leiter und Aktiven in den verschiedenen Unterriegen und Gruppen. Welche Gruppen dies alles sind, welche Ziele, welche Trainings und Anlässe stattfinden, das alles und weiteres mehr erfahren Sie im Folgenden aus den einzelnen Berichten und Vorstellungen dieser Gruppen.

Armin Hauser, Präsident Turnverein Aesch

Stammsektion am ETF 1991 in Luzern



50 Jahr Jubiläum der Jugendriege

Die Jugendriege bietet sämtlichen Knaben und Mädchen die Möglichkeit, sich körperlich und auch geistig mit der Sache "SPORT" zu befassen. Den Leitern geht es insbesondere darum, den Jugendlichen die Vielseitigkeit des TURNENS aufzuzeigen, vorzuzeigen und zum MITMACHEN zu bewegen:

MOTTO: MITMACHEN UND FREUDE HABEN

- Ziele:
- Erlernen und Erleben der Bewegung
 - Vielseitiges Grundlagentraining
 - Kameradschaft und Fairness im Spiel
 - Besuch von Einzel- und Mannschaftswettkämpfen

Aktivriege

In der Aktivriege soll der sportliche Ehrgeiz, die Leistungsbereitschaft bewusst ausgelebt werden. Die Grundidee der Trainingsstunden beruht auf einem leichtathletik-orientierten Fitness- und Krafttraining. Wir nehmen z. T. an Einzel- wie auch an Mannschaftswettkämpfen in den verschiedensten Sportarten (Leichtathletik, Läufen, Volleyball, Unihockey usw.) teil. Die Vielseitigkeit der sportlichen Tätigkeit bietet jedem Mitturner die Möglichkeit sich entfalten zu können.

Altersriege

Unsere Altersriege - besser sollte sie "Fitnessriege" heissen - umfasst heute 15 Turner, die regelmässig das Training besuchen. Unsere Turner sind zwischen 25 bis 45 Jahre alt. Das Training besteht zur Hauptsache aus einem Fitness-Programm. Daneben werden auch leichtathletische Disziplinen trainiert. Seit dem Aufbau der gemischten Gymnastikgruppe des TV Aesch macht der grösste Teil unserer Riege bei dieser gemischten Gymnastik mit.

Gemischte Gymnastik

Unsere gemischte Gymnastikgruppe aus Mitgliedern des Turnverein und der Turnerinnenriege - im Moment je 13 Turner/Innen - wurde 1989 'auf die Beine gestellt' und ist also noch relativ jung. Der Auftritt am eidgenössischen Turnfest 1991 war mit der Note 29,00 sehr erfolgreich und die Ziele für die nächsten Turnfeste sind gesetzt.

Handball

Im Jubiläumsjahr beginnt die 1. Mannschaft ihre 3. Saison in der 2. Liga. Beim Lauftraining am Montag lernen die Spieler jeweils die steile Umgebung von Aesch kennen. Am Dienstag und Freitag bringt der Trainer sie in der Dreifachhalle zum Schwitzen. Um die Trainingserfolge zu testen, stehen jeweils in der Vorbereitungsphase zur Meisterschaft Turniere im In- und Ausland auf dem Programm, wobei dann auch der Mannschaftszusammenhalt gekittet wird. Aufgrund dieser guten Trainingsverhältnisse haben wir uns das Ziel gesetzt, in den nächsten zwei Jahren um den Aufstieg in die 1. Liga mitzukämpfen.

Den in der letzten Saison knapp verpassten Aufstieg in die 3. Liga zu schaffen, das ist das grosse Ziel der 2. Mannschaft. Dazu werden bestimmte Positionen verstärkt und der Trainingsaufwand um einige Stunden gesteigert, wobei die "alten Hasen" und solche die es bald werden, den Juniorennachwuchs entsprechend einfuchsen müssen.

Als im Frühjahr 1988 die 3. Mannschaft gegründet wurde, standen alle Zeichen auf Sturm. Damals tauchte das scheinbar unlösbare Problem des Platzmangels auf, denn die zweite Mannschaft war mit einem Bestand von ca. 30 Spielern überbelegt, was sich auch auf die Leistung auszuwirken begann. Alsdann wurde eine neue Mannschaft gegründet, welche seither nun den Kampf mit dem Hallenbelegungsgeist, es fehlt uns bis heute eine Trainingshalle, aufgenommen hat. Die ungünstige Trainingssituation kann jedoch die rund 15 Spieler nicht vom Handball abhalten. Wohl sind nicht alles Spitzenspieler, aber auf Freude am Handballsport und geselliges Beisammensein mit guter Kameradschaft wird grosser Wert gelegt.

Seit drei Jahren ist der TV Aesch stolz auf seine eigene Damen-Mannschaft. Nach anfänglichen Startschwierigkeiten schafften unsere Damen den Sprung in die 3. Liga. Beinahe wäre die grosse Überraschung gelungen und der TV Aesch wäre mit zwei Mannschaften (Damen und Herren) in der 2. Liga vertreten gewesen, hätten die verantwortlichen Trainer nicht noch die "Bremse" angezogen.

Auch dieses Jahr wird der TV Aesch eine hoffentlich siegreiche Junioren-A-Mannschaft stellen können. Der Grundstein für diese scheint gelegt zu sein, ein toller Teamgeist und ein breites Kader von etwa gleichwertigen Spielern. In der kommenden Saison wollen sie die Qualifikationsrunde möglichst erfolgreich überstehen und die Meisterrunde erreichen.

Nachdem in der Junioren-B-Mannschaft in der vergangenen Saison einige altersbedingte Abgänge zu verzeichnen waren, wurde mit den A-Junioren für diese Saison eine Trainings- und Spielgemeinschaft geschlossen. Die körperliche Unterlegenheit probieren die jüngeren Spieler mit Einsatz wettzumachen.

Unsere C-Junioren haben für die nächsten Meisterschaften ganz besondere Ziele im Visier:

- Qualifikation für die C-Meistergruppe
- Verbesserung von handballerischen Grundfertigkeiten
- Förderung der Kameradschaft und der Freude am Sport
- Teilnahme an Turnieren und sonstigen Aktivitäten in Form von Weekends

Als weiteres Ziel setzten wir uns, junge Spieler mit guten Trainings an den Handballsport zu 'fesseln'. Vielleicht gelingt es uns, einige Handballer zu einem motivierten und leistungsorientierten Spieler zu formen, damit die Kontinuität unserer 1. Mannschaft gesichert ist.

Schon früh erkannten die Ägypter beim Pyramidenbau, dass ein gutes Fundament für den sicheren Bau unerlässlich war. Auch der Turnverein Aesch profitierte von dieser Weisheit und baut nunmehr seit drei Jahren auf die kleinen Handballer und - vor allem auch zur Freude unserer Damenmannschaft - auf junge Handballerinnen. Natürlich steht in der Anfangsphase eines jungen Spielers nicht unbedingt nur das Siegen und Punktesammeln im Vordergrund, sondern die Freude am Sport. Und eine Freude ist es dann auch zuzusehen, mit welchem Engagement die Mini A und B trainieren. Kein Preis ohne Fleiss sagen sich natürlich die etwas älteren D-Junioren und trainieren was die Bälle halten, doch oft zeigt sich halt, dass auch ein Michael Chang oder Peter Hürlimann klein angefangen haben und der Erfolg nicht erzwungen werden kann. Doch die Zeit arbeitet ja für sie und schon bald wird sich der Erfolg zurückmelden.

Handball Turnverein Aesch, Aufstieg in 2. Liga



Turnerinnenriege des TV Aesch

Am 13. März 1929 wurde unsere Turnerinnenriege als Untersektion des Turnvereins Aesch gegründet. Sie bestand damals aus 14 Turnerinnen. Das 25-jährige Bestehen der Turnerinnenriege konnten im 1954 schon 55 Turnerinnen feiern. Seither hat unsere Riege beständig zugenommen und somit turnen heute - unterteilt in die drei Gruppen: Damen, Frauen und Seniorinnen - insgesamt 63 Turnerinnen mit. Weiter besteht eine junge Korbballgruppe von 14 Spielerinnen. Weitere interessierte Turnerinnen können auch in der Faustballgruppe mitspielen. Wir sind also sehr vielseitig, ist doch unsere Devise "Mitmachen und dabei sein". Dabei kommt aber auch die Kameradschaft und die Gemütlichkeit sicher nicht zu kurz.

Wir beteiligen uns auch bei den verschiedenen Bezirks-, Regional- und Kantonal-Turnfesten sowie auch am Eidgenössischen Turnfest. Die Spielmannschaften bestreiten diverse Turniere und Meisterschaften und praktisch alle Turnerinnen turnen ebenfalls am Turnerabend mit.

Susanne Grob, Präsidentin Turnerinnenriege

Mädchenriege

Die Mädchenriege umfasst zurzeit fast 80 Mädchen im Alter zwischen 7 und 15 Jahren. Damit ist unsere Mädchenriege eine der grössten im Kanton Baselland. Die Mädchen turnen in vier Gruppen. Wir machen ein möglichst abwechslungsreiches Programm mit Gymnastik, absolvieren Fitnessparcours, turnen an verschiedenen Geräten, machen etwas Leichtathletik und lustige Spiele. Alle Gruppen nehmen am jährlichen kantonalen Mädchenrietag teil. Einige Mädchen konnten auch schon an der kantonalen Gymnastik-Show mitmachen. Der Höhepunkt für unsere Mädchen ist sicher der Turnerabend jeweils im November, an dem wir jedesmal mit allen Gruppen auftreten.

Damenriege

Unsere Gruppe besteht im Moment aus 24 Turnerinnen zwischen 16 und 40 Jahren und wir widmen uns unserem gemeinsamen Interesse, dem Turnen. Wir üben am Schul-Stufenbarren, schwitzen beim Konditionstraining oder geben uns der Gymnastik hin. Unser Leiterteam ist bestens ausgebildet, und somit sind die Turnstunden vielseitig und abwechslungsreich gestaltet. Beim gemütlichen Beisammensein nach den Turnstunden geht es auch sehr lustig zu und her und es herrscht ein gutes Verhältnis unter uns Turnerinnen.

Frauenriege

Unsere Frauenriege ist eine aufgestellte Gruppe. Unsere Leiterin versteht es aufs Beste, unsere Kondition bis zum letzten zu fordern. Sie stellt jede Turnstunde ein Superprogramm auf die Beine. Zu flotter Musik beginnt das Einturnen, manchmal auch mit Handgeräten. Das Turnen ist abwechslungsreich gestaltet, mit Gymnastik, Konditions- und Fitness-Übungen.

Beendet wird die Stunde meistens mit einem Spiel. Vor den regionalen und kantonalen Turnfesten werden jeweils die Freizeit-Plauschwettkämpfe geübt. Am Turnerabend führen wir auch jedes Jahr eine Bühnenummer vor. Der Höhepunkt im 1991 war sicher das Eidgenössische Turnfest in Luzern, wo wir den Fit-Fra-Pla-Wettkampf bestritten. Bei den freien Vorführungen haben wir die Tambourin-Übung mitgeturnt.

Seniorinnen

Die abwechslungsreichen Turnstunden verhelfen unserem Körper beweglich zu bleiben. Im Mittelpunkt stehen bei uns natürlich die Bodenübungen. Damit auch die Hirnzellen aktiviert werden, hat unsere Leiterin oft rasch aufeinanderfolgende Übungen bereit. In unserer Gruppe ist Schnelligkeit und Ausdauer nicht mehr an erster Stelle, dafür aber ist Geselligkeit und Zusammengehörigkeit gefragt. Die Teilnahme an kantonalen und eidgenössischen Turnfesten zählt auch bei uns zu den Höhepunkten. Für den Turnerabend basteln wir immer eine, dem Motto angepasste, ideenreiche Tischdekoration, die zum festlichen Erscheinungsbild der Halle viel beiträgt. Die Anfertigung dieser Dekoration wird dem aktiven Bühnenauftritt im Rampenlicht vorgezogen. Ein besonderes Erlebnis ist unsere alljährliche Turnfahrt der gesamten Turnerinnenriege Aesch, die die Kameradschaft aufs neue fördert.

Damenfaustball

Vor ca. 7 Jahren beschlossen unsere damaligen Volleyballerinnen zum Faustball zu wechseln. Im Jahre 1984 starteten drei Mannschaften zum ersten Mal am Eidgenössischen Turnfest in Winterthur. Seitdem beteiligen wir uns regelmässig an Turnieren und kantonalen Feld- und Hallen-Meisterschaften. Im 1988 nahmen wir an der ersten Schweizermeisterschaft teil. Zur Zeit sind wir eine Gruppe von 11 Spielerinnen. Unser Trainingsprogramm besteht aus Konditions-, Ball- und Spieltraining. Mit Fleiss und Ehrgeiz haben wir in der kantonalen Meisterschaft (in Halle und auf dem Feld) den Aufstieg in die Kategorie A erreicht. Nach dem Training treffen wir mit allen anderen Turnerinnen zusammen und turnen in der einen oder anderen Gruppe weiter.

Damenkorbball

Die Korbballerinnen Aesch sind der Turnerinnenriege Aesch angeschlossen. Unsere Mannschaft besteht aus rund 15 aktiven Damen im Alter zwischen 16 und 30 Jahren. Bei uns steht die Kameradschaft im Vordergrund. Diese wirkt sich positiv auf unsere Motivation aus und stärkt auch unser Selbstvertrauen bei Begegnungen mit anderen Mannschaften. Ob das Ziel der Ligaerhalt oder ein Spitzenplatz ist, dass die Freude am Spiel die Hauptsache ist, wird dabei nicht vergessen. Neben der Teilnahme an den regionalen Sommer- und Winter-Meisterschaften, spielen wir an möglichst vielen Turnieren mit. 1991 spielen wir in der Sommer- wie in der Wintermeisterschaft in der 1. Liga. Unser grosser Wunsch wäre eine zweite Mannschaft bilden zu können.

Männerriege des Turnverein Aesch

Die Männerriege Aesch wurde im Jahre 1928 gegründet. Das damalige Motto lautete: "WIR WOLLEN TURNEN um unsere Gesundheit zu erhalten und zu fördern und um die Geselligkeit und Kameradschaft zu pflegen". Dieser Grundsatz ist noch heute gültig und bleibt das Ziel aller unserer Aktivitäten. Unsere drei Vorturner und der Spielleiter gestalten die Turnstunden so abwechslungsreich, dass die im Durchschnitt erscheinenden 30 - 40 Männer im Alter von 35 bis 77 Jahren je nach eigenem Vermögen, ihre körperliche Beweglichkeit und Leistung trainieren können. Seit den Sommerferien 1991 führen sie zusätzlich ein spezielles Seniorenprogramm durch. Wir wollen auch keine ganzheitliche Trennung der Altersgruppen. Das Seniorenprogramm umfasst nur einen Teil der Fitness-Stunde. Sonst sind alle zusammen, damit sich die jüngeren und die älteren Kameraden beim Turnen und Spielen auch zusammenfinden. Wir wollen kein Spezialistentum betreiben wie z.B. nur Faustballspieler oder nur Gymnastiktreibende. Wir möchten, dass alle beim Turnen und beim Spielen mitmachen. Dazu ist die halbe Stunde nach dem Fitnessturnen vorgesehen. Die Faustballspieler unter uns trainieren vor der eigentlichen Turnstunde. Sie beteiligen sich an den kantonalen Feld- und Hallenfaustballmeisterschaften und nehmen noch an einigen Turnieren teil. Zum gemütlichen Teil treffen wir uns nach den Turnstunden am Stammtisch zum Gespräch oder zum Jassen. Dort finden sich auch jene Kameraden ein, die nicht mehr turnen können, aber die Kameradschaft in unseren Reihen schätzen und auch finden. Neben den turnerischen Aktivitäten führen wir auch noch andere Anlässe durch, wie Skiweekend, Jurawanderung, spezielles Sommerprogramm, Hochtour und Preisjassen. Wir beteiligen uns auch an Anlässen des Turnvereins und der Turnerinnenriege und freuen uns, wenn sie auch bei uns mit dabei sind. Jedes Jahr gibt es einige Anlässe, welche Arbeitseinsätze von uns Männerrieglern erfordern. Es können dies Sport- oder reine Festanlässe sein, die wir organisieren und durchführen, oder es sind welche der anderen Riegen, bei denen wir mithelfen. An solchen "Einsätzen" lernt man seine Kameraden noch besser kennen und der Zusammenhalt wird dadurch gestärkt. Die Männerriege hat 1970 den Vita-Parcours in Aesch erstellt und hält ihn seither für die Aescher-Bevölkerung in tadellosem Zustand. So ist auch die Vita-Parcours-Instandstellung im Frühjahr ein jährlich wiederkehrender Anlass mit Arbeit und Gemütlichkeit.

Paul Baumann, Obmann Männerriege

Gedenktafel verstorbener Ehrenmitglieder

<u>Name</u>	<u>Vorname</u>	<u>Ernennung</u>	<u>Todesjahr</u>	
Sprecher-Saladin	Bernhard	1893	1939	
Nebel-Bühler	Josef	1894	1945	Gründer
Häring-Meier	Otto	1894	1944	
Meyer-Hof	Emil	1898	1953	Gründer
Karrer-Hof	Emil	1903	1947	
Strauss-Meyer	Josef	1903	1927	
Nebel-Germiquet	Xaver	1905	1943	
Häring-Ehram	Josef	1912	1965	
Huber-Karrer	Adolf	1912	1947	
Guldenfels-Schaffer	August	1914	1957	
Nebel-Vogel	Emil	1914	1927	
Wetzel-Meyer	Otto	1914	1926	
Tschopp-Nebel	Emil	1916	1924	Gründer
Stöcklin-Siegrist	Josef	1916	1927	Gründer
Vogel-Nebel	Albert	1920	1947	
Ballmer-Kuhn	Emil	1923	1964	
Camenisch-Huber	Josef	1923	1985	
Knobel	Joachim	1923	1926	
Nebel-Steiner	August	1923	1941	
Gnädinger-Spaar	Arnold	1924	1946	
Hauser-Mockler	Arnold	1926	1960	
Bloch-Recher	Camille	1926	1954	
Boder-Steiner	Josef	1926	1966	
Karrer-Meyer	Otto	1929	1953	
Stöcklin-Nebel	Otto	1929	1950	
Vogel-Hauser	Emil	1929	1955	
Meyer-Häring	Josef	1929	1966	
Bloch-Wenger	Hans	1930		
Bürgermeister-Wisler	Alfred	1935	1983	
Nebel-Allemann	Achilles	1935	1965	
Bühler-Bolli	Emil	1935	1939	
Häring-Vogel	Josef	1938	1959	
Häring-Meyer	Alfons	1938	1966	
Halbeisen-Hauser	Arthur	1940	1985	
Elber-Schubnell	Emil	1942	1985	
Gisiger-Vogel	Emil	1946	1979	
Bürgermeister-Kaufmann	Hermann	1951	1989	
Thommen-Patzer	Hermann	1954	1970	
Malzach-Spycher	Walter	1972	1990	

Ehrenmitglieder Turnverein Aesch

<u>Name</u>	<u>Vorname</u>	<u>Ernennung</u>
Nünlist-Jeger	August	1936
Vogel-Steiner	Josef	1936
Binggeli-Holzherr	Albert	1946
Meyer-Haberthür	Emil	1946
Häring-Sutter	Max	1951
Bloch-Weber	Emil	1954
Frei-Bloch	Karl	1958
Nebel-Blunschi	Lorenz	1958
Schmidlin-Langlotz	Rolf	1958
Meyer-Leuthard	Jules	1962
Ackermann-Huber	Franz	1966
Häring-Lechleitner	Oswald	1966
Meyer-Bloch	Alfred	1966
Studer-Harnisch	Ernst	1966
Thüring-Glaser	Hugo	1966
Häring-Böhm	Georges	1968
Sprecher-Halbeisen	Gerhard	1977
Huber-Thummel	Kurt	1983
Glatz	Heinz	1984
Franz-Dreier	Robert	1990
Racine-Schneider	Bruno	1990

Vorstände der einzelnen Riegen im Jubiläumsjahr 1991

Vorstand Stammsektion

Präsident	Armin Hauser
Oberturner	Thomas Gutzwiller
1. Kassier	Ernst Zehntner
2. Kassier	René Eigenheer
Sekretär	Felix Labhart
Protokoll	Daniel Fringeli
Jugileiter	Jürg Gutzwiller
Altersriege	Thomas Häring
Handball	Ruedi Marfurt
Handball-Stv.	Raphael Strub
Beisitzer MR	Dieter Strub

Weitere Leiter:

Jugi:	4
Handball:	13
Altersriege:	1
Leichtathletik:	3
Tech. Kom. LA:	3 Mitglieder
Tech. Kom. HB:	16 Mitglieder

Vorstand TR Aesch

Präsidentin	Susanne Grob
Vice-Präsidentin	Evelyne Spring
Leiterin Damen	Bea Häring
Leiterin Frauen	Martha Hofer
Leit.Seniorinnen	Ruth Ruoss
Vice-Leiterin Damen	Irene Ruoss
Haupt-Leiterin Mädchenriege	Barbara Hauser
Kassierin	Vreni Burkolter
Aktuarin/Protokoll	Erika Schreiber
Korbball	Barbara Häring
Beisitzerin	Heidi Schultheiss

Vorstand MR Aesch

Obmann	Paul Baumann
Vice-Obmann + Spielleiter	Dieter Strub
Sekretär + Protokoll	Beat Zaugg
Kassier	Franz Urwyler
Tourenleiter + Vitaparcours	Elmar Schreiber
Vorturner 1	Robi Franz
Vorturner 2	Franz Ackermann
Vorturner 3	Robi Zimmermann

Datum : 12.11.91
Auflage : 570 Stück
Redaktionsteam : Karl Frei
Rolf Schmidlin
Ernst Studer
Druck : Gerber Aesch

Armin Hauser
Dieter Strub
Raphael Strub